

teilungen» auseinandersetzte, «nicht nur in verschiedenen Gegenden und in verschiedenen Jahren, sondern vor allem auch je nach dem Individuum und je nach der Jahreszeit». Das stellt auch mit aller Klarheit Dr. Parrot fest, wie oben zu ersehen.

Ich bemerke noch, dass ich schon mehrfach *Ph. trochilus* und *rufus* mit dunklen, fast schwarzen Füßen erlegt habe, so dass ich annehme, auch die Hornhaut dieser Körperteile erneuere sich von Zeit zu Zeit. Letzten Sommer schoss ich einen *Berglaubsänger* mit dunkeln Füßen, die derselbe auch nach der Präparation behielt. Das Exemplar ist im Besitze des Tring Museums.

Herr Dr. Winteler ist nunmehr überzeugt, dass seine Wiedergabe des Gesanges des Aarauer Laubvogels irrtümlich ist. Dieser Gesang gehört der Heckenbraunelle an, die längs des Jura seltener Brutvogel ist. Den Gesang des fraglichen Vogels hat er noch nicht sicher gehört, dagegen glaubt er den Lockruf schon einigemal vernommen zu haben. Derselbe würde ziemlich genau übereinstimmen mit den im «N. Naumann» bei *Ph. tristis* gemachten Angaben. Herr Prof. Dr. Winteler hat schon so viele feinste Sänger im Käfig gehalten und verfügt über ein derart ausgebildetes Gehör, dass seine Angaben erstbeste Beachtung verdienen. Er hofft übrigens, im kommenden Frühling Zuverlässiges berichten zu können.



Beobachtungsberichte im April 1906.

(Nebst Ergänzungen.)

- Turmfalke** (7). Am 4. April ein merkwürdig hellfarbiges Exemplar auf dem Sinneringen-Aebnit beobachtet; am 5. April kreiste ein Paar über dem Diessenbergwalde (J. L.).
- Lerchenfalke** (11). Am 12. April ein Paar bei Münchenbuchsee (Rauber). Am 14. April 1 Exemplar bei Sinneringen (J. L.).
- Wanderfalke** (12). Am 26. März über Rahmflühberg ein einzelner nach Osten ziehend; am 5. April daselbst wieder 1 Stück (Chr. H.).
- Sperber** (16). Am 17. April ein prächtiges ♂ erhalten, das im Dalmazi-Bern geschossen wurde (W.).

Mäusebussard (27). Am 4. März abends 4 $\frac{1}{2}$ Uhr sah ich in Rahnflühberg 23 Bussarde in hoher Luft kreisen, sie zogen nach S.-O. Am 6. März nachmittags sah ich 14 Stück in mässiger hohem Fluge von Norden kommend, sie schraubten sich hoch in die Luft und zogen dann direkt nach Osten. Bis Anfang April öfters einzelne Exemplare gesehen, am 5. April noch 3 Stück (Ch. H.).

Alpensegler (45). Am 11. April (7^o C.) morgens gegen 8 Uhr in Bern die ersten zwei gegen die Brunnghasshalde (Rauber). Ostersonntag, den 15. April, abends 4 Uhr, einige Alpensegler über Stadt und Aaretal bei der Kornhausbrücke. einer kreist längere Zeit tief bei der französischen Kirche. nach 6 Uhr noch 4 Stück daselbst. 21. April, vormittags 11 Uhr, über Rabenthal 12—15 Stück. 22. April, vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, mindestens 12 Stück über der Stadt sehr hoch ihre Flugspele treibend. zwei fliegen tief über die Kornhausbrücke. Richtung Brunnghasshalde. 23. April, nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, 5 Alpensegler über Brunnghasshalde gegen den Münsterturm (D.). 15. April 12—15 Alpensegler über Waisenhaus-Schüttelhalde (W.). 18. April mehrere laut schreiend über der Waisenhausstrasse (Dr. Volz). 22. April, nachmittags ein grosser Schwarm (mindestens 50 Stück) über dem Aaretal bei der Eisenbahnbrücke (Messerli). — Am 7. April habe ich in Freiburg 2 einzige Alpensegler beobachtet, dagegen ist am 12. April der ganze Schwarm eingetroffen: am Ostersonntag (15. April) flogen mehr als 100 Stück sehr hoch über die Stadt (Dr. Cuony, Freiburg). In Luzern sind die Alpensegler am Karfreitag den 13. April eingetroffen, vorerst 8 Stück, die in höchster Höhe kreisten und von blosem Auge kaum sichtbar waren. durch ihr typisches «Gelächter» auf ihre Anwesenheit aufmerksam gemacht, konnte ich sie mit dem Feldstecher beobachten: am 22. April tummelten sich 18 Alpensegler hoch in den Lüften (H. Halter, Luzern). Erste 5 Alpensegler in Luzern am 9. April. 11. April 2 Stück. 16. April vormittags 6 Stück in beträchtlicher Höhe kreisend. nachmittags 5 Uhr zirka 12 Stück ob den Museggtürmen. 6 Uhr 30 Alpensegler am Wasserturm (G. Kümmerli, Luzern). Am 16. April über Biel zirka 20 Alpensegler, nach und nach südlich abziehend (H. M.).

Mauersegler (46). Am 20. April abends ein Stück in Lyss (H. M.). Am 27. April beim naturhistorischen Museum in Bern 7 bis 8 Stück (Schläfli).

Rauchschnalbe (47). Am 4. April hatten wir in Aarberg gewaltigen Schneefall: am 5. April nachmittags die erste Rauchschnalbe über die sonnige Winterlandschaft fliegend beobachtet: am

10. April wieder 2 Stück; das sind aber auch die einzigen, die mir vor Augen kamen; vom 13. April an wieder einzelne vorbeiziehend (H. M.). Am 8. April bei Aarberg die erste gesehen (Dr. Volz). Am 6. April die erste im Marzili-Bern, am 7. April viele anwesend (W.). Erste 3 Rauchschnalben am 13. April bei Sinneringen, in Bern erstmals zirka 20 Stück am 15. April nachmittags, am 22. April erster Gesang (D.). Die ersten am 9. April abends bei Utzigen beobachtet (J. L.). In Rahnflühberg am 15. April abends die ersten 7 Stück (Ch. H.). Bei Wangen a. A. auf Drahtleitungen am 15. April grosse Scharen (Schläfli).

Stadtschnalbe (48). 4. April 4 Stück, 13. April 2 Exemplar im Frohheim-Olten, 15. April zirka 20 Stück beim Spital in Olten, 22. April zirka 50 Stück auf dem Vierwaldstättersee bei St. Niklausen (G. Kümmerli). 17. April zirka 30 Exemplare im Steghof bei Luzern, 21. April bei 100 Stück im Goggelmoos bei Nenenkirch (Göldlin). Am 20. April bei Rahnflühberg die ersten gesehen (Chr. H.).

Kukuk (51). Am 11. April, zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags, hörte ich im Bargaenwalde oftmals den Kukuk rufen (letztes Jahr von der gleichen Stelle aus am 14. April). Am 12. April abends 6 Uhr flogen nach einander zweimal 2 Kukuke vom Bargaenwalde her über mich hin dem Aarbergerwald entlang (H. M.). 13. April in Aarberg den ersten Kukuk rufen gehört. 15. April zwei Kukuke laut rufend in unmittelbarer Nähe des Pfarrhauses Aarberg (Dr. Volz). Bei Münchenbuchsee und Zollikofen am 12. April an drei verschiedenen Stellen Kukukruf gehört (Rauber).

Star (57). In Laupen sind die ersten am 22. Februar eingerückt und machten sich bereits mit den Nistkasten zu schaffen (Dr. von Lerber). Am 19. April unter einem Baum ein Ei gefunden (Chr. H.). Bei Luzern die ersten 10 Stück am 4. März; 17. März starke Schwärme im Ried von Seeburg (G. Kümmerli).

Elster (65). 12. April zahlreiche Elstern, teils in Paaren, teils in kleinen Scharen (6—8 Stück) bei Aarberg (Dr. Volz).

Grauspecht (69). Am 2. April rief einer längere Zeit im Waldeckwäldchen bei Bern und flog vom Gipfel einer Tanne in einen Obstgarten. Nahe dabei in einer hohen Fichte eine Spechthöhle mit zwei übereinanderliegenden Fluglöchern (D).

Kleiner Buntspecht (73). 30. März und 3. April Liebesspiel an der Rainmatthalde-Bern (W.). Am 22. April ein Kleinspecht bei Gümnenen (Aeschbacher).

Wendehals (75). 10. April Gesang an der Sulgenecksstrasse-Bern, 13. April am Dentenberg gehört (W.). Bei Aarberg seit dem

16. April gehört (H. M.). 16. April den ersten in Aarburg gehört (Dr. Volz).
- Wiedehopf** (79). 8. April im Marzilimoos (W.). 7. April 1 Exempl. über die Bahnlinie bei der Eidg. Waffenfabrik in Bern fliegend (Messerli).
- Raubwürger** (80). Am 22. April ein Stück bei Seedorf in der Nähe des Sees, wie ein Turmfalk rüttelnd (W.).
- Schwarzrückiger Fliegenfänger** (86). Am 17. April morgens erschien der erste Trauerfliegenschläpper, ein altes ♂, bei Rahmflühberg (Chr. H.).
- Heckenbraunelle** (90). Am 18. April am Brutort im Aaregrien (H. M.).
- Haubenmeise** (95). Am 13. April einige bei der Klosteralp im Lindental (W.). Am 22. April 2 Stück im Bireggwald bei Luzern; seit einem Jahr hier ziemlich häufig, früher selten (G. Kümmerly). 21. April ein Pärchen durchsucht täglich den Obstgarten (Chr. H.).
- Fitislaubvogel** (105). 1. April Gesang in einem Garten an der Marzilistrasse (W.). Am 11. April im Wyterholz bei Bern mehrere singend. (Ein mir unbekannter Laubvogel ruft auf der Spitze einer kleinen Tanne mehrmals: «Dididi-dääi») am 13. April auf dem Dentenberg und im Lindental (D.). Bei Aarberg seit 11. April gehört (H. M.).
- Weidenlaubvogel** (106). Auf Rahmflühberg und im Schachen an der Emme am 8. April die ersten gehört (Chr. H.). Am 4. März bei kalter Bise bei einem Teich in Sinneringen ein Paar beobachtet. Hier sah ich einmal, wie ein Dillpölp über dem Wasser rüttelte und mit dem Schnäbelchen etwas von der Oberfläche nahm (J. L.). Erst am 29. März in einem Exempl. in Olten (G. v. B.). In Luzern den ersten am 17. März gehört (G. Kümmerly).
- Gartenspötter** (108). Am 23. April auf der Bundesterrasse beobachtet (W.).
- Rohrsänger** (spec.?). Am 16. April bei Aarberg bemerkbar (Dr. Volz).
- Buschrohrsänger**. Am 18. April den Büschschwirl gehört, am folgenden Tage abends am Brutort (H. M.).
- Zaungrasmücke** (121). Am 22. April 1 Exemplar in einem Obstgarten im Marzili (W.).
- Dorngrasmücke** (123). Am 15. April die ersten in Rahmflühberg (Chr. H.).
- Schwarzköpfige Grasmücke** (126). 7. April ein o bei Bern, am 8. April erster Gesang im Marzilimoos (W.). Seit 11. April bei Aarburg gehört (H. M.). 12. April Gesang des Schwarzkopfes bei Aarberg (Dr. Volz). Am 18. April 1 Exemplar

bei Rahmflühberg (Chr. H.). 23. April noch unvollständiger Gesang im Botanischen Garten (D.).

Kohlamsel (128). Am 27. März flügge Amsel, die jedoch, weil die Alten wahrscheinlich dem Sperber zum Opfer fielen, verhungerte (W.). Am 11. April ein ausgeflogenes Junges im Dählhölzli (Amstein). Am 10. April mit Nisten begonnen, am 18. das erste Ei im Nest (Chr. H.). Am 22. April waren in meinem Garten 2 junge Amseln; am gleichen Tage baut ein ♀ an einem bereits fertigen Nest (D.).

Ringamsel (129). Am 22. und 23. März auf Rahmflühberg 5 Stück gesehen (Chr. H.).

Wachholderdrossel (130). Die als Wintergäste hier beobachteten und früher gemeldeten Wachholderdrosseln sind am 31. März weggezogen. Durchzügler in kleinen Trupps waren seither fählich zu sehen, die letzten am 6. April (S. Käser, Diessbach b./B.). Am 23. März bei Neusehnee und kaltem Wind auf Wiesen bei Vechigen 8—10 Stück, flogen jeweilen bei meiner Annäherung laut schäckernd auf zerstreute Bäume (J. L.).

Misteldrossel (131). Am 13. April im Lindental gehört (J. L.).

Hausrotschwanz (137). Bei beständigem, schönem Wetter am 8. April bei der Wannenfloh das erste ♀. 4. April bei Olten viele ♂ tot, noch keine ♀, wegen anhaltender Bise, die allem Zug Einhalt gebot (G. v. B.). Bis zum 9. April fast ausschliesslich ♂ im Kleide der ♀ singend beobachtet (D.).

Gartenrotschwanz (138). Am 4. April bei Schneewetter in Rahmflühberg das erste ♂, am 20. April das erste ♀. 3. April ein ♂ im Marzilimoos. Am 8. April bei Bern und am 13. April auf dem Dentenberg singende ♂ (D.). 13. April den ersten in Aarberg gehört (Dr. Volz).

Nachtigall (139). Am 19. April morgens eine, abends zwei Nachtigallen im oberen Aaregrien gehört (H. M.).

Blaukelchen (141). 4.—6. April im Marzili ein ♂ der Wolfschen Varietät, ein weisssterniges und ein Wolf'sches verfolgen sich (W.). Um den 8. April in meinem Garten im Boll ein prächtiges ♂ (G. Stämpfli).

Grauer Steinschmätzer (143). 3. April ein ♀ im Marzilimoos (W.).

Braunkehliger Wiesenschmätzer (146). Am 3. April bei Bern ein ♂ (W.).

Schwarzkehliger Wiesenschmätzer (147). Das im letzten Hefte unter Braunkehliger Wiesenschmätzer aufgeführte ♂ betrifft den *schwarzkehligen Wiesenschmätzer* (W.).

Gebirgsbachstelze (149). Am 8. April fütterten die Gebirgssstelzen in der Kirchmauer Nestjunge; die Erstlinge dürften den nebenan hausenden Schleiereulen zum Opfer fallen (H. M.).

- Gelbe Schafstelze** (150). Am 7. April ein ♂ im Marzilimoos (W.).
- Wasserpieper** (152). Am 1. April Balzgesang im Selhofenmoos (W.).
- Baumpieper** (154). Am 13. April im Lindental beobachtet (D.).
- Haubenlerche** (157). Am 22. und 23. März bei heftiger Bise und Schneegestöber ein Trüppchen bei Vechigen (J. L.).
- Haidelerche** (158). Die ersten singenden am 17. März auf dem Dentenberg (J. L.).
- Feldlerche** (159). Den ersten Gesang am 17. März über dem Sinneringenmoos. Am 24. März daselbst bei 60 Stück traurig im Schnee sitzend (J. L.). Am 3. April die ersten in Rahmflühberg bemerkt, vom 9. an täglich jubilierend in hoher Luft (Chr. H.).
- Zippammer** (166). 3.—6. April ♀ im Marzilimoos (W.).
- Rohrhammer** (168). 4. April ♂ und ♀ im Marzilimoos.
- Kirschkernebeisser** (179). 3.—6. April bei den englischen Anlagen in Bern (W.).
- Citronenzeisig** (182). 9. April ein Männchen im Marzilimoos (W.).
- Stieglitz** (184). Am 30. März bei kaltem Schneewetter erster Distelfink bei Rahmflühberg (Chr. H.). 10. April einige bei Bern (W.). 13. April auf dem Landolfrain im Lindental einzelne (D.). 15. April viele bei Wangen a./A. (Schläfli).
- Bluthänfling** (185). 17. April über das Marzilimoos fliegend. 22. April ein Stück mit blutroter Brust bei Seedorf (W.).
- Gimpel** (190). 9. April seit zirka 10 Tagen werden den Ausstopfern zahlreiche «Gügger» zugesandt, die auf Johannisbeersträuchern und Kirschbäumen an Knospen sich gütlich taten. Ich erhielt 20 Stück, darunter nur ein ♀ (S. Käser, Diessbach bei Büren.). Am 26. April bei Bern noch öfters Gimpelruf (D.).
- Ringeltaube** (194). 5. März 12 Stück bei Kriechenwil (Dr. R. Buri.). 19. April 1 Paar im Marzilimoos (daselbst seltene Erscheinung (W.).
- Hohltaube** (195). 14. April in Rahmflühberg nistend (Chr. H.). 19. April brüten in den Nistkasten (W.).
- Weisser Storch** (223). Das erste Paar, wahrscheinlich die Ostermundiger-Störche, am 21. März über das Sinneringenmoos fliegend (J. L.). Olten. 4. April Störche erst wenige, wieder fort; wie ich früher sagte ist dieser *Stamm* ruiniert (G. v. B.).
- Getüpfeltes Sumpfluhn** (239). 1. April 2 Exemplare im Selhofenmoos (W.).

